



Fotots: Niessmann+Bischoff

## DRUPA IM CARAVAN URLAUBS-FEELING AUF DER MESSE

Das Wetter war eher durchwachsen auf dieser drupa – da haben wir schon andere Temperaturen erlebt. Dafür gab es praktisch mit Ansage am Nachmittag Gewitter und am Abend und in der Nacht war es auch nur selten trocken. Aber wen kümmert das? Na ja, eben die, die statt im Hotel den Caravan Park der Messe Düsseldorf als Standort gewählt hatten.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

**V**or langer Zeit einmal war die drupa eine Messe, zu der ganze Belegschaften aus den Betrieben der grafischen Branche reisten. Auch mein Lehrbetrieb (nur knapp 100 km von Düsseldorf entfernt) wurde einen Tag geschlossen. Lehrlinge, Gesellen, Meister und Chef fuhren im Bus zur Messe, anschließend in die Altstadt und dann ir-

gendwann mitten in der Nacht nach Hause. Das war Anfang der 1970er Jahre – in Zeiten, als man noch Klischees ätzte, Offsetplatten selbst beschichtete und andere Dinge trieb, die sich heute kaum noch jemand vorstellen kann. Die drupa war noch die Messe für Druck und Papier (daher ja auch der Name) und mit ihrer 14-tägigen Laufzeit schon immer ein Abenteuer.

Das alles hat sich relativiert. Heute reisen eher Delegationen aus China

oder Arabien an, die Zahl der Besucher hat sich erheblich reduziert, die Messe wurde auf 11 Tage verkürzt, ein Wochenende wurde gestrichen und ›happy drupa‹ ist auch ein Relikt vergangener Zeiten. Heute ist die Messe für Aussteller wie Besucher vor allem ein Kostenfaktor.

### Reisemobil statt Hotel

Dass allein schon aufgrund der geringeren Anzahl Messtage noch ein-

mal weniger Besucher als zu Vorgängermessen kommen würden, hinderte die Hoteliers jedoch nicht daran, die Preise für die Zimmer wieder ordentlich zu erhöhen. Nicht etwas anzuheben, sondern gleich mit mehrfachen Aufschlägen zu versehen, sodass ein Hotelzimmer in einem Düsseldorfer 2-Sterne-Hotel (also ohne Komfort) bei etwa 170 € lag, für 4 Sterne ging es gleich auf über 500 € (pro Nacht, versteht sich). Den Schaden haben die Stadt Düsseldorf und

die Hoteliers selbst, denn immer mehr Messebesucher suchen Alternativen im Umland, was zwar mehr Fahrzeit bedeutet, pro Übernachtung aber leicht einmal 100 € oder mehr einspart.

Doch es gibt auch andere Lösungen. Wir hatten bereits zur drupa 2008 und 2012 Erfahrungen mit einem Wohnmobil und dem Caravan Center der Messe gemacht. Und die waren durchaus positiv. Also reisten wir auch in diesem Jahr wieder mit einem Caravan nach Düsseldorf. Mit einem der Spitzenklasse, der uns vom Hersteller Niesmann+Bischoff für Testzwecke zur Verfügung gestellt wurde.

Das erst wenige Tausend Kilometer alte und fast neun Meter lange Gefährt, das eher auf den Namen ›Liner‹ hört, bieten aber auch alles, was man für eine solche und wohl auch eine Urlaubsreise benötigt. Der integrierte Arto (Aufbau und Basis des Fiat-Chassis bilden eine Einheit) bietet dabei nicht nur Fahrkomfort, sondern auch jenseits des Fahrer- und Beifahrersitzes ein luxuriöses Ambiente. Dabei ist die Arto-Bauweise (ab etwa 88.000 €) unterhalb der Flair-Modelle die kleinere Variante im Programm der zur Hymer-Gruppe gehörenden Marke Niesmann+Bischoff. Und schon der Anblick des Arto verleitet zum Träumen vom Luxus-Urlaub auf vier Rädern.

### Mehr als man braucht

Na gut, die traumhafte Landschaftskulisse wie in einem Urlaub haben wir erst gar nicht erwartet. Denn das Caravan Center in Düsseldorf mit seinen 3.500 Stellplätzen kannten wir ja schon. Und den Luxus der bord-eigenen Dusche im Arto haben wir mit den Gemeinschaftsduschen auf dem Center getauscht.

Doch der Caravan-Park hat etwas sehr Praktisches. Er ist in unmittelbarer Nähe des Messegeländes (und in der Einflugschneise des Flughafens) gelegen, ist während der Messezeit nahezu rund um die Uhr mit kostenlosen Shuttle- und Pendel-Bussen erreichbar und bietet einen sicheren

Weckdienst, da das Nachtflugverbot am Düsseldorfer Flughafen um 6:00 Uhr morgens endet.

Dieses Jahr kam uns das Wetter schon etwas entgegen. Denn gut schlafen in einem Caravan liegt nicht nur am Komfort der Betten, sondern auch an den Außentemperaturen. Sich in einem Caravan wohlfühlen, ist dagegen eine Frage der Ausstattung des Wohnmobils. Und da hatten wir ins Schwarze getroffen.

### Für die schönste Zeit im Leben

Was man in einem solchen Wohnmobil alles unterbringt, ist schon erstaunlich. Neben Raum für Kleidung für 11 Tage, reichlich (eher zu viel) Proviant, Geschirr und Besteck, Fahrrädern, kistenweise Bier, Wein und alkoholfreie Getränke sowie einem halben Büro mit eigenem Server und Laptops gibt es genügend Stauraum auch für die auf der Messe gesammelten auf Papier gedruckten und digitalen Informationen. Was zu dem aus unserer Sicht einzigen Kritikpunkt führt: Es gibt zu wenige Steckdosen im Caravan. Denn auch wenn der Hersteller mit dem Slogan ›für die schönste Zeit im Leben‹ wirbt, waren wir schließlich zum Arbeiten auf der drupa. Dazu mussten die Rechner ans Netz und allerlei Geräte aufgeladen werden.

Doch nach im Schnitt zehn Stunden Messegelände hielt sich das Arbeiten in Grenzen. Schließlich hat man sich auch etwas Ablenkung, Ruhe, Entspannung oder Erfrischung verdient. Technische Kniffe wie Multifunktionsstühle und mehr sparen Platz, robuste und zugleich praktische Möbel, indirekte Beleuchtung, eingebauter Fernseher, eine satte HiFi-Anlage, ein variabel verstellbarer Tisch und viele andere Einrichtungen lassen den Aufenthalt zum Vergnügen werden. Aus den Fahrer- und Beifahrersitzen werden nach einer 180-Grad-Drehung bequeme ›Wohnzimmer-Sessel‹. Die Küche ist funktional und kompakt, hat drei Kochstellen, einen Backofen sowie viel Platz für Proviant und alle möglichen Utensilien, die man zum Kochen benötigt.



*Es ist vielleicht nicht jedermanns Sache, uns jedoch hat das ›Abenteuer drupa‹ im Caravan riesigen Spaß gemacht. Herzlichen Dank nochmals an Niesmann+Bischoff für die Teststellung und an die Messe Düsseldorf, die den Stellplatz bereitstellte. Der Arto von Niesmann+Bischoff hat aber auch alles, was man zum Wohlfühlen unterwegs braucht. Es wäre allerdings gelogen, würden wir jetzt behaupten, dass die beiden Fotos bei unserem drupa-Aufenthalt entstanden wären.*

Der Kühlschrank mit Gefrierfach ist mit externer Stromversorgung, mit Batterie oder auch mit Gas zu betreiben. Und wer die automatische Ausrichtung der Antenne für den eingebauten Fernseher sieht, die fast über die gesamte Länge des Caravans große Markise oder die elektronisch herausfahrbare Treppe für den Einstieg, fühlt sich mindestens so gut aufgehoben wie in einem Hotel.

### Nobelmobil der Königsklasse

Niesmann+Bischoff erfüllt mit den edlen Linern anspruchsvolle Wünsche in Sachen Komfort, aber auch an die Sicherheit. Die Reisemobile werden von professionellen Rennfahrern bei bis zu 160 km/h auf der Nordschleife des Nürburgrings und in Fahrsicherheitszentren auf Fahrsicherheit und -dynamik getestet. Die Caravans wurden schon dutzendfach

als ›Reisemobil des Jahres‹ ausgezeichnet, hinzu kommen ›Red Dot Design Award‹ etc. und die jüngste Auszeichnung bekam der Arto beim German Design Award 2016. Eigentlich schade, dass wir mit dem Caravan nur von zu Hause zur Messe und zurück gefahren sind – mehr als 400 km hätten in dem gut motorisierten und leicht zu fahrenden Wohnmobil sicher Spaß gemacht. Immerhin ist der Arto mit 100 km/h zulässiger Höchstgeschwindigkeit ausgesprochen flott unterwegs. Und die Fahrt ist in einem solchen Wohnmobil sicher und komfortabel.

Übrigens: Vom 27. August bis 4. September findet in Düsseldorf der Caravan Salon 2016 statt. Womit wir wieder auf dem Messegelände wären: 12 Hallen, 590 Aussteller etc. – nein, uns hat die drupa gereicht.



# Wissen

WO ES LANG GEHT

Investitionsentscheidungen werden durch eine zunehmende Vielfalt an unterschiedlichen Lösungen nicht einfacher. Wer kennt noch die Unterschiede und wer hat noch die Zeit, die Fakten im Detail zu vergleichen? Das lässt viele Entscheider alles andere als ruhig schlafen.

Abhilfe schafft das Printmediamagazin ›Druckmarkt‹, das mit seinen Analysen und Übersichten Maßstäbe gesetzt hat. Seit über 15 Jahren erscheinen das Magazin und die Nachschlagewerke ›Investitionskompass‹ und ›Druckmarkt COLLECTION‹. Wir analysieren die aktuelle Situation der Branche anhand von Fakten, Trends, Meinungen und Ereignissen. Wir lassen Menschen, Manager und Macher zu Wort kommen, informieren und kommentieren, damit Sie wissen, wo es lang geht.



Macht Entscheider entscheidungssicher.

**DRUCKMARKT**  
*Printmediamagazin* 

Druckmarkt • Abo-Service  
Ahornweg 20 • D-56814 Fankel/Mosel  
Tel. (+49) 0 26 71 - 38 36

[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)